

Wernigeröder Schützenzeitung

Vereinszeitung und offizielles Mitteilungsblatt der
Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.

Ausgabe Nr. 129

Februar 2014



Auerhahn fliegt weg –
Titelgewinn kann nicht wiederholt werden

Volles Haus mal vier -
Weihnachtsschießen & Weihnachtsfeier

Übergeben –
Staffelstab geht von Hasserode nach Minsleben

Volltreffer -
Vereinsmeister 2013 werden ermittelt

Meisterschüsse -
Brockenpokal 2013 wird bei den
Sebastiansschützen ausgetragen

Überraschung geglückt -
Pokalübergabe auf dem Sebastiansempfang



Günter Mende wird ausgezeichnet „Goldenes Ehrenzeichen“ für langjährigen Sponsor



Der private Besuch seines Freundes aus Wernigerode in Halle wird für Günter Mende zu einer Überraschung. Das Ehrenmitglied des Landesschützenverbandes und vorher langjähriges Präsidiumsmitglied hat an diesem Tag nur den Besuch eines Freundes erwartet. Mario Dönecke kommt aber mit mehr: Für seine langjährige Unterstützung der Jugendarbeit der Sebastiansschützen erhält der Ausgezeichnete für ihn völlig überraschend das Goldene Ehrenzeichen der Schützengesellschaft überreicht.

Günter Mende hat in den letzten Jahren immer wieder die Jugendarbeit der Sebastiansschützen persönlich unterstützt. Mit seiner Hilfe war es möglich, der rasanten sportlichen Entwicklung der in den letzten Jahren gewachsenen Jugendgruppe auch eine vernünftige materielle Grundlage zu geben. Für diese Leistung möchten sich die Schützen aus Wernigerode mit der Auszeichnung von Herzen bedanken.

Der dreiundachtzigjährige Sportschütze ist sportlich sehr aktiv. Als Einzelschütze und mit seiner Vereinsmannschaft nimmt er regelmäßig an Meisterschaften und Pokalwettkämpfen in Sachsen-Anhalt und darüber hinaus teil. Sein Name findet sich nach dem Wettkampf in sehr vielen Fällen weit oben auf der Ergebnisliste. Oft steht er selbst auf dem Treppchen. Mit seiner Hilfe für die Jugendarbeit will er den Sebastiansschützen bei der Gestaltung der Zukunft des Vereins helfen.

An den Folgen seines schweren Schlaganfalls verstarb viel zu früh unser Schützenbruder

Peter Lamprecht

4. Oktober 1955 21. Januar 2013

Wir verlieren mit ihm einen aktiven Sportschützen und langjähriges Vorstandsmitglied. Es ist kaum vorstellbar und unendlich schwer, schon jetzt von unserem Schützenbruder und guten Freund Abschied nehmen zu müssen. Er bleibt als unersetzlicher Teil unserer Gemeinschaft in unserer stetigen Erinnerung.

**Mitglieder und Vorstand
der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.**

Impressum:

Herausgeber: Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.
Postfach 13 21, 38843 Wernigerode
vorstand@sebastiansschuetzen.de
www.sebastiansschuetzen.de

Redaktion: Mario Dönecke
Texte & Fotos: Mario Dönecke und Melanie Borgstedt

+++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

Skatabend

Die Skatabende der Sebastiansschützen finden immer am vierten Donnerstag im Monat statt. Die nächsten Skatabende werden am 27. Februar, 27. März und 24. April um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Nikolaiplatz“ durchgeführt.

Kleinkaliberschießen

Das Kleinkaliberschießen findet in Bad Harzburg jeweils am dritten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr an folgenden Terminen statt: 19. Februar, 19. März und 16. April.

Großkaliber- und Vorderladerschießen

Die Großkaliber- und Vorderladerschießen auf dem Schießstand am Ziegenberg finden einmal im Monat donnerstags am 27. Februar, 27. März und 17. April in der Zeit von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr statt.

Luftdruckschießen

Das Luftdruckschießen der Sebastiansschützen wird mittwochs um 19.00 Uhr auf dem Schießstand im Schützenhaus durchgeführt.

Am dritten Mittwoch im Monat findet auf Grund des KK-Trainings in Bad Harzburg kein Luftdruckschießen statt.

Bogenschießen

Das Training der Bogenschützen findet freitags um 19.00 Uhr in der Turnhalle der Harzblickschule an folgenden Tagen statt: 14. Februar, 21. Februar, 28. Februar, 7. März, 14. März, 21. März, 28. März, 5. April und 11. April.

Sonnabends trainieren die Bogenschützen in der Harzblickturnhalle von 9.00 Uhr bis 12.30 immer dann, wenn am Tag davor auch trainiert wird.

Das Freilufttraining auf dem Bogenplatz am Schützenhaus startet mit Beginn der Sommerzeit am 2. April mittwochs um 17.00 Uhr.

Generalversammlung

Die Generalversammlung der Sebastiansschützen findet am Mittwoch, den 5. Februar mit Beginn um 19.00 Uhr im Schützenhaus im Veckenstedter Weg statt.

Kreisschützentag

Der Kreisschützentag wird am Sonnabend, den 1. März um 9.00 Uhr in der „Fichte“ in Langeln durchgeführt.

Angrillen

& Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, den 12. März wird um 19.00 Uhr das Angrillen am Schützenhaus mit einer Mitgliederversammlung gestartet. Alle Vereinsmitglieder sind sehr herzlich eingeladen.

Arbeitseinsatz

Am Sonnabend, den 22. März findet um 9.30 Uhr ein Arbeitseinsatz am Schützenhaus statt. Auf dem Arbeitsplan stehen das Aufräumen auf der Schützenwiese und das Vorbereiten des Bogenplatzes für den Sommerbetrieb.

Heinrich-Heine-Pokal

Zum Luftgewehrwettkampf um den Heinrich-Heine-Pokal laden die Ilsenburger Schützen am 23. März von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr in das Haus der Vereine in Ilsenburg ein.

+++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

Frühlingspokal 2014

Der Frühlingspokal für die Vereine des Kreisschützenverbandes Wernigerode sowie weitere geladenen Vereine wird am Mittwoch, den 23. April von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr mit dem Luftgewehr auf dem Schießstand der Sebastiansschützen am Veckenstedter Weg in Wernigerode ausgetragen. Geschossen wird in den Klassen Herren, Damen, Jugend männlich, Jugend weiblich und Mannschaft. Die Ausschreibung wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Die Siegerehrung findet unmittelbar nach Wettkampfende und Scheibenauswertung in einer gemütlichen Runde im Schützenhaus statt.

Auerhahn fliegt nach Reddeber Hasseröder laden zum Auerhahnstechen ein

Der Erfolg des letzten Jahres ist heute schon wieder Geschichte: 2013 müssen die Sebastiansschützen den Mannschaftspokal beim Auerhahnstechen am 1. Advent abgeben, obwohl sich alle voll auf ihre Würfe konzentrieren. Der Vogel hat so seine Tücken und trifft nicht immer da, wo er eigentlich hin soll. Aber das ist ja jedem Sportschützen schon immer klar. Gerade dann, wenn man sich absolut sicher ist, geht's daneben!

Alle Sebastiansschützen geben ihr Bestes, aber irgendwie macht der Auerhahn beim Wurf manchmal einen seltsamen Ausflug an nicht geplante Stellen. Auch der volle Einsatz von Michael König hat in diesem Jahr nicht zum Sieg gereicht. Dem schönen Nachmittag in einer tollen Mannschaft bei den Hasserödern tut der fehlende sportliche Erfolg jedoch keinen Abbruch.



Bei der abschließenden Siegerehrung kann der Vorsitzende Wolfgang Bergfeld den Auerhahn für den Einzelsieg und dazu noch die Ehrenscheibe für den Mannschaftssieg nach Reddeber geben. Mit der Auswertung des Wettkampfes und einer kleinen Süßigkeit zur Weihnachtszeit endet das Auerhahnstechen 2013 und läßt für das neue Jahr auf eine Wiederholung hoffen.

Pfeil-Recycling Volltreffer im Blumentopf

Sparsamkeit und der stetige Kampf gegen Materialverschwendung gehören voll zum Leben in einem Sportverein. Damit unterscheiden sich die Sportler und ihre Vereine jedoch vielfach von öffentlichen Haushalten. Leider wird in den „Schwarzbüchern“ des Bundes der Steuerzahler immer noch nicht empfohlen, nicht so dicht an den Außenwänden von Ministerien, Kreisverwaltungen und Rathäusern langzugehen. Dort ist die Gefahr für den normalen Bürger einfach zu groß, vom mit vollen Händen aus den Fenstern geschmissenen Geld schmerzhaft getroffen zu werden.

Bei Sportlern allerdings wird vieles wiederverwendet, was an anderer Stelle vielleicht unversehens in den Müll fliegen könnte. Diese „Blume am Pfeil“ ist eine Kreation von Rolf-Hartmut Dörge. Damit erhält ein eigentlich nur noch für die Mülltonne geeignetes Opfer der eigenen sportlichen Aktivitäten tatsächlich ein zweites Leben.



Brockenpokale 2013 sind vergeben

Viele Teilnehmer beim Pokal der Wernigeröder Vereine

Die Amtsgeschäfte und der Vorsitz sind schon übergeben, da kommt für die Hasseröder Schützen noch eine letzte Aufgabe beim Schützenmeisterstammtisch. Der Brockenpokal 2013 wird im Januar 2014 ausgetragen. Für dieses sportliche Ereignis der Schützenvereine der Stadt Wernigerode haben die Sebastiansschützen den Schießstand und das Schützenhaus gern zur Verfügung gestellt. Dort können alle Starter sich bei Kathrin Neumann und Wolfgang Bergfeld anmelden. Bei der Aufsicht, der Auswertung und der Organisation werden die ausrichtenden Hasseröder Schützen von den Sebastiansschützen unterstützt.

Auf dem Schießstand im Keller ist dann viel Betrieb. Immerhin 54 Starter aus sieben der zehn Vereine nehmen an diesem sportlichen Vergleich teil. Mit dreizehn startenden Mannschaften ist die Liste in diesem Jahr sehr eindrucksvoll. Bei den Mannschaften werden dann

Mannschaft Herren		
1.	Hasseröder SG	290,2 Ringe
2.	Nöschenröder SG	290,3 Ringe
3.	Benzingeröder SG	275,9 Ringe
Mannschaft Damen		
1.	Nöschenröder SG	295,3 Ringe
2.	SebastiansSG	283,8 Ringe
3.	Hasseröder SG	280,3 Ringe
Mannschaft Jugend		
1.	Benzingeröder SG	277,9 Ringe
2.	Benzingeröder SG	258,9 Ringe
3.	SebastiansSG	155,5 Ringe

zur Siegerehrung die ersten der von Brockenwirt Hans Steinhoff gestifteten Pokale an die Sieger übergeben. Wolfgang Bergfeld kann sich bei der Ehrung dann von seiner Stellvertreterin Kathrin Neumann bei den Mannschaften mit seinen Mannschaftskollegen zum 1. Platz bei den Herren gratulieren lassen. Gewissermaßen als Revanche gratuliert er ihr dann zum Einzelsieg bei den Damen.

Bei den Jugendlichen räumen besonders die Benzingeröder Schützen ab. Mit einer starken Truppe angeeignet, haben es die beiden anderen teilnehmenden Vereine

mit Jugendlichen sehr schwer, sich einen Platz auf dem Treppchen zu erobern. Die aktive Jugendarbeit in Benzingerode wird beim Wettkampf mit guten Ergebnissen und guten Platzierungen belohnt.

Besonders der fehlende Nachwuchs bei den Kindern macht sich bemerkbar. Hier nimmt leider nur Sandra Geppert teil.



Bei den Erwachsenen stehen zwei Hasseröder an der Spitze der Ergebnisliste. Mit dem Einzelsieg von Erhard Sommer muß immer gerechnet werden. Er schrammt nur knapp an einem „Hunderter“ vorbei und steht damit an der Spitze der Ergebnisliste mit 32 Teilnehmern. Das beste Einzelergebnis an diesem Tag kann Kathrin Neumann mit dem einzigen „Hunderter“ des Tages erreichen. Beiden Siegern sind mit Maren Söchting, Sylvia Straub und Michael Mack die Verfolger dicht auf den Fersen. In diese starke Nöschenröder Gruppe mischt sich nur Klaus-Dieter Liebe von den Sebastiansschützen ein.

Herren		
1.	Erhard Sommer	99,6 Ringe
2.	Klaus-Dieter Liebe	97,9 Ringe
3.	Michael Mack	97,7 Ringe
Damen		
1.	Kathrin Neumann	100,5 Ringe
2.	Maren Söchting	98,7 Ringe
3.	Sylvia Straub	98,4 Ringe
Jugend		
1.	Franziska Kleeß	96,6 Ringe
2.	Alexander Geppert	93,2 Ringe
3.	Kevin Bollmann	92,0 Ringe
Kinder		
1.	Sandra Geppert	84,0 Ringe



Die Siegerehrung am Abend bildet den Abschluß des Wettkampftages. Nach der Auszeichnung stellen sich alle Sieger und Platzierten zum gemeinsamen Foto auf. Alle Teilnehmer verabschieden sich danach bis zum nächsten Treffen bei den Wettkämpfen des neuen Jahres in der Stadt und im Kreisverband.



Staffelstab wird übergeben Wechsel von Hasserode nach Minsleben

Für die Staffelstabübergabe beim Vorsitz des Wernigeröder Schützenmeisterstammtisches haben die Hasseröder Schützen am Anfang des neuen Jahres in den „Hasseröder Hof“ eingeladen. Hier begrüßt Wolfgang Bergfeld die Vereine und gibt einen kurzen Rückblick auf das letzte Jahr. Dabei erinnert er an einige Ereignisse aus dem Jahr 2013 und die in den letzten Jahren gewachsene Zusammenarbeit in der Stadt. Besonders geht er auf die unterschiedliche Entwicklung der Schützenvereine in Wernigerode ein. Hier stehen viele Vereine vor großen Aufgaben, denn das Interesse für das Schützenwesen hat in den letzten Jahren immer mehr nachgelassen. Dies gilt besonders für die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit. Der derzeit laufende Antrag, das Schützenwesen in das kulturelle Welterbe aufzunehmen, kann ein Ansatz zur Veränderung sein. Die Schützen sollten neue Ideen entwickeln und Wege beschreiten, um die Situation der Vereine wieder zu verbessern.



Mit der feierlichen Übergabe des Staffelstabes von Wolfgang Bergfeld an Andreas Hellwig endet das Jahr des Vorsitzes beim Schützenmeisterstammtisch der Stadt Wernigerode für die Hasseröder Schützengesellschaft. Das neue Jahr hat der Schützenverein „Alte Linde“ Minsleben den Vorsitz inne und koordiniert die gemeinsamen Veranstaltungen aller Vereine und die Absprachen der Schützen untereinander. Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr wird sicher im Sachsen-Anhalt-Tag im Juli in Wernigerode liegen. Darüber hinaus sollen die traditionellen Veranstaltungen gepflegt und ausgebaut werden.

Alle Jahre wieder ... Überraschungen zum Weihnachtsfest

Das Weihnachtsfest steht schon wieder vor der Tür und die Sebastiansschützen treffen sich zur gemeinsamen Kaffeetafel im Schützenhaus. Eigentlich ist alles wie immer: Die Tafel ist gedeckt. Der Weihnachtsbaum ist geschmückt. Die Kerzen leuchten. Schnee liegt keiner. Weihnachten wie immer.

Aber nur eigentlich „wie immer“. Auf dem Tisch steht weit angereister Spritzkuchen. Als kleines Dankeschön für einen in diesem Jahr durchgeführten Erfahrungsaustausch mit seinem Verein



hat Paul Siebert aus Hakeborn diesen selbst gebacken. Er hat ihn vor der Weihnachtsfeier von Hakeborn am Hakel nach Wernigerode gebracht, da er leider selbst nicht teilnehmen kann. Mitgebracht hat er auch eine Einladung zum Schützenfest 2014 in Hakeborn für die Sebastiansschützen. Vielleicht begründet sich durch den Gegenbesuch eine neue Partnerschaft.

Überraschend stehen in diesem Jahr gleich zwei selbstgemachte Liköre unterschiedlicher Herstellung mit unterschiedlichem Geschmack zum Anstoßen bereit. Horst Hermann Veith ist wie immer vorbereitet und auch Annerose Liebe hat es sich nicht nehmen lassen, mit ihrem Mitbringsel auf das Fest mit allen anzustoßen.

Die Vereinsmitglieder haben wieder viel für die Kaffeetafel vorbereitet und „dies & das“ für den gemeinsamen Nachmittag mitgebracht. Ein paar heitere Texte gehören ebenso dazu, wie ein Stück Stolle oder Kuchen.

Wie in jedem Jahr stirbt die Tischdekoration einen viel zu frühen Helden: Nicht nur die süßen Leckereien werden weggefuttert. Viel schlimmer geht es den Walnüssen von Arno Lange. Sie werden gleich geknackt und verzehrt. Sie passen ja auch viel besser in den Magen, als nur zur Dekoration auf den Tisch. Es werden sogar unterschiedliche „Knackmethoden“ diskutiert. Bald sind die Nüsse alle verschwunden!



Drei Tage hintereinander Weihnachtsschießen Jahresabschluß in allen Disziplinen

Auf die Woche vor Weihnachten fallen 2013 die drei letzten Schießtermine in allen Disziplinen. Den Anfang machen die KK-Schützen auf dem Schießstand in Bad Harzburg. Mit der selbst entwickelten Scheibe mit einem Weihnachtsstern gibt es wieder eine neue Idee für einen Wettkampf zum letzten Schießtraining des Jahres.

Während es sich alle nach dem Wettkampf im Schützenhaus gemütlich machen, ist Kerstin Bergmann

(in Bild auf der Titelseite der Zeitung zu sehen) gerade dabei, die Scheiben auszuwerten und den Sieger zu ermitteln. Hier hat Klaus-Dieter Liebe die Nase dann vorn und gewinnt mit 48 Punkten vor Adrian Weiß mit 44 Punkten. Der dritte Platz geht an Horst Hermann Veith mit 42 Punkten. Er hat zwar das gleiche Ergebnis, wie Stefan Bensing, aber seine höheren Einzelwerte bringen ihn auf den Medaillenrang.



Das ist nicht so schlimm, denn es gibt für alle Teilnehmer an diesem Abend ein kleines, jedoch durchaus recht kalorienhaltiges, Weihnachtsgeschenk.

Nach der Auswertung sind alle Schützen mit den Wirten vom Schützenhaus auf dem Foto zum Jahresabschluß zu sehen.

Am nächsten Tag geht es mit dem Schießen weiter. Vom letzten Schießtermin auf dem Ziegenberg liegt leider kein Foto vor, denn der Schreiber dieser Zeitung hat die Kamera vergessen.

Beim letzten Training der Großkaliber- und Vorderladerschützen sind wieder eine ganze Reihe von Teilnehmern dabei und üben sich in dieser Sportdisziplin.





Es naht unaufhaltsam das Fest und am Tag nach dem Ziegenberg wird als dritte Disziplin in der Harzblickturnhalle das Weihnachtsschießen der Bogenschützen vor dem Beginn der Weihnachtsferien durchgeführt. Auf die weihnachtliche Glücksscheibe werden dabei durchaus unterschiedliche Erfolge erzielt.

Jugendleiter Adrian Weiß hat die Leitung und dann die Auswertung in der Hand. Direkt nach der Arbeit noch mit der Krawatte beim Schießen (wie auf dem Titelblatt zu sehen ist), wird auch die Siegerehrung so durchgeführt.

Neben dem Training und der Aufgabe, wieder neue Interessenten an den Bogensport heranzuführen, beginnt der Wettkampf auf die Glücksscheibe. Immer zwei Starter messen sich im direkten Vergleich.

Bei den Ergebnissen gibt es dann nicht viele Überraschungen, auch wenn auf eine Glücksscheibe geschossen wird. Das macht der Sieger bei den Erwachsenen deutlich. Hier siegt mit 46 Punkten und meilenweisem Vorsprung Dr. Michael Beer. Den zweiten Platz holt sich mit 20 Punkten Adrian Weiß vor Patrick Gallun mit 15 Punkten. Alle weiteren Bogensportler aus der großen Schar der Teilnehmer haben an diesem Tag das Nachsehen und folgen auf den weiteren Plätzen.

Bei den Jugendlichen hat Benjamin Weiß mit 17 Punkten nur knapp die Nase vorn. Seinen



ersten Rang holt er vor Erik Fligge mit 16 Punkten. Der dritte Platz geht an Matthis Schönherr. Den drei Ersten folgen dann die anderen Kinder und Jugendlichen auf den Plätzen.

Mit dem Bogenschießen enden die sportlichen Termine für das Jahr 2013. Drei Tage Weihnachtsschießen mit mehr als vierzig Teilnehmern sind ein guter sportlicher Abschluß für das alte Jahr. Damit können die Sebastianschützen schon heute einen positiven Ausblick auf das neue Jahr und seine neuen Wettkämpfe in allen Disziplinen wagen.

Siegerehrung auf dem Sebastiansempfang Mario Dönecke stiftet Silberpokal

„Es werde Licht.“ Nicht nur in der Bibel ist dieser Satz von Bedeutung, sondern auch auf dem Sebastiansempfang. Hier hat es Marlies Gohlke in der Hand, den Schützen und vielen Gästen mit dem Feuerzeug eine Erleuchtung zukommen zu lassen.

Nach der Begrüßung der zahlreichen Gäste durch den 1. Schützenmeister Michael König folgt eine Ehrung. Irmgard Dönecke wird für ihre zehnjährige Mitgliedschaft in der Schützengesellschaft mit dem Eichenlaub des Landesschützenverbandes ausgezeichnet.

Dann werden die Meisterehren vergeben. In der Vereinsmeisterschaft mit dem Kleinkalibergewehr siegt bei den Herren Mario Dönecke. Den zweiten Platz teilen sich einvernehmlich Klaus-Dieter Liebe und Adrian Weiß mit der gleichen Ringzahl. Bei den Damen erringt in diesem Jahr Annerose Liebe den 1. Platz vor Marlies Gohlke und Kerstin Bergmann.



Vor der Eröffnung des Buffets kann Schatzmeister Mario Dönecke sogar den 1. Schützenmeister überraschen. Er stiftet der Sebastiansschützengesellschaft einen Silberpokal. Dieser Pokal soll nur zur Begrüßung neuer Vereinsmitglieder, zur Ehrung der neuen Vereinsmajestäten und zur Erinnerung an die Verstorbenen benutzt werden. Darüber hinaus kann der Vorstand auch beschließen, mit einem Schluck daraus eine besondere Ehrung auszusprechen.

Der Stifter bedankt sich bei der Übergabe an den Verein besonders bei Adrian Weiß für die Pokalkiste, bei Maler Wolfgang Feltin für das gemalte Vereinswappen im Deckel der Kiste und bei Goldschmiedin Nicole Kerler für die Gravur von Vereinswappen und Stifterspruch auf dem Pokal.

Dann können alle Schützen und ihre Gäste zu den Häppchen greifen, die die Damen am Nachmittag wieder selbst vorbereitet haben. Die Häppchen schmecken wunderbar, auch wenn der Vorstand in diesem Jahr das Dankeschön für die Damen schlicht und einfach vergessen hat.

Bei den folgenden Gesprächen mit bekannten und neuen Gästen können schon ein Blick auf die weitere Arbeit geworfen und die Aufgaben der Zukunft diskutiert werden.

